

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

14. Februar 1949

Blatt 143

## Der Svoboda-Hof

=====

Sonntag vormittag nahm Bürgermeister Dr.h.c. Körner die feierliche Benennung der städtischen Wohnhausanlage in Döbling, Heiligenstädter Straße 80, vor. Die Wohnhausanlage erhielt den Namen des nach den Februarereignissen justifizierten Freiheitskämpfers und Gruppenführers des republikanischen Schutzbundes Emil Svoboda. Sie heißt von nun an Svoboda-Hof. An der Feier, die überall aus der Umgebung viele Menschen auf die Beine gebracht hatte, nahmen unter anderen Festgästen die Stadträte Albrecht und Novy, Nationalrat Mark, sowie die Angehörigen des Justifizierten teil.

Nach einer einleitenden Ansprache des Bezirksvorstehers Schwendner würdigte Nationalrat Mark das Leben und Sterben Emil Svobodas.

Schließlich ergriff der Bürgermeister das Wort. In seiner Ansprache kam zum Ausdruck, daß das Beispiel der Februar-kämpfe vor 15 Jahren allen Menschen als Warnung dienen möge, niemals den Boden der Demokratie zu verlassen.

Dann begaben sich der Bürgermeister mit den Festgästen in die Einfahrt der Wohnhausanlage, wo der Bürgermeister die Tafel zum Gedenken Emil Svobodas, der dort auch gewohnt hatte, enthüllte. Sie trägt die Inschrift: "Emil Svoboda-Gruppenführer des Republikanischen Schutzbundes - geboren 1898 - justifiziert 1934."



Der schönste Ball unserer Jugend  
=====

Am kommenden Samstag findet in Wien ein Ballfest statt, wie es unsere Stadt kaum jemals gesehen haben dürfte. Die Berufsschüler Wiens haben sich schon im November vorgenommen, am Faschingsamstag im Altersheim Lainz unseren Alten aus eigenen Mitteln einige schöne Stunden fröhlicher Faschingstimmung zu bereiten. Deshalb rüsteten sich die Berufsschüler schon seit vielen Wochen für dieses große Ereignis. Ihre Gesangs-, Theater-, Orchester-, und Tanzgruppen, alles wurde aufgeboten, um den Faschingsamstag womöglich festlich zu gestalten.

Außerdem haben die Berufsschüler Wiens aus eigenen Antrieb 7.000 Schilling gesammelt, für die Süßigkeiten und Rauchwaren eingekauft werden, die beim Ball den alten Menschen übergeben werden.

Die jugendlichen Arbeiter Wiens wollen mit diesem Ballfest beweisen, daß sie in einer Zeit, in der sie sich wieder den Faschingsfreuden hingeben dürfen, die in den Altersheimen lebenden Wiener nicht vergessen haben.

"Reinigungs- und Sperrgeld" am Mittwoch im Amtsblatt  
=====

Mittwoch, den 16. Februar, erscheint die Nummer 14 des "Amtsblatt der Stadt Wien", die die Kundmachung des Wiener Magistrates über das Reinigungs- und Sperrgeld der Hausbesorger enthält. Den Erläuterungen ist auch eine genaue Tabelle, in der das Reinigungsgeld für die einzelnen Wohnungstypen ausgerechnet ist, beigegeben. Das Amtsblatt ist im Drucksortenverlag des Rathauses oder in der Rathaustrafik zum Preis von 60 Groschen erhältlich.



Der schönste Ball unserer Jugend  
=====

Zu unserer Aussendung auf Blatt 144 stellen wir richtig, daß der von den Derufsschülern vorbereitete Ball am Fasching-samstag, also dem 26. Februar, und nicht wie irrtümlich angege-ben, kommenden Samstag stattfinden wird.

Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelkarten der nächsten Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 bis 5, 10 bis 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet Neu-Wien am Mittwoch, den 16. Februar, für die übrige Bezirke am Donnerstag, den 17. Februar ausgegeben.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milch-karten müssen bis spätestens Samstag, den 26. Februar, in den Geschäften abgegeben werden. Kartoffelkarten III sind nicht mehr zu rayonieren, wenn der Rayonierungsabschnitt einer Vorperiode bereits abgegeben wurde.